



Ansätze Methoden. Erfahrungen, Rahmenbedingungen zur Integration von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten

Workshop 4

29. Januar 2011

Sabine Bernhard

Urs Coradi

Inhalt

- Video
- Beispiel eines Schülers, der integriert wird
- Was begünstigt meiner Ansicht nach die Integration von verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern?
- Eigene Erfahrungen, Diskussion

- Fallbeispiel : Armin der Computerspezialist

Vorbemerkungen

Die grösste Herausforderung bei der Integration sind die verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schüler

Grosse Hilflosigkeit auf verschiedenen Ebenen

- Bei Lehrpersonen
- Bei Verwaltungsinstitutionen

Warum ist es so schwierig?

- Schwierige Situationen für mich als Lehrkraft
- Wirkungen dieser Schülerinnen und Schüler in der Klasse/Gruppe
- Was lösen sie bei mir als Lehrkraft aus?
- Einstellungen der Lehrkräfte bezüglich der Integration dieser Schülerinnen und Schüler



- Wie reagieren wir?
- Wie reagieren Lehrpersonen?



Mögliche Reaktionen

- Regeln einführen
- Probleme besprechen
- Unterricht anpassen, Rhythmisierung
- Beziehung intensivieren
- Authentisch sein, kompetenter Auftritt etc.



Was begünstigt die Integration von verhaltens- auffälligen Schülerinnen und Schülern?

- Struktur
- Beziehung
- Didaktik
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Strukturelle Massnahmen
- Praxisrelevante Fortbildung : Lernen der Schule, Teamarbeit, Supervision, Intervision.

Was begünstigt die Integration von verhaltens- auffälligen Schülerinnen und Schülern?

Forschungsergebnisse:

1. Guter Unterricht (Meyer 2004)

- Zielstruktur
- Inhaltsstruktur
- Prozessstruktur
- Handlungsstruktur
- Sozialstruktur
- Raumstruktur



Was begünstigt die Integration von verhaltens- auffälligen Schülerinnen und Schülern?

Forschungsergebnisse:

2. Verhaltensförderliche Schule

- Präsenz zeigen
- Gemeinsam vereinbarte Regeln
- Auszeit durch Einrichtung einer „Clearingstelle“
- verschiedene Angebote sich ausdrücken
- Schule als Ort wo soziale Kontakte geknüpft werden können
- Orte für Jungen und Mädchen schaffen
- Unterstützungszentrum in der Schule für die „Aus-Zeiten“



Was begünstigt die Integration von verhaltens- auffälligen Schülerinnen und Schülern?

Forschungsergebnisse:

3. Fortbildung

- kontinuierliche , praxisrelevante Fortbildungen für Lehrkräfte für z.B. im Bereich Klassenführung
Konfliktmanagement etc.
- Lernen der Lehrpersonen soll zum Lernen der Schule werden



Integration von Schülerinnen und Schülern mit emsoz Förderbedarf (Ulf Preuss-Lausitz, 2005)

- Untersuchungsanlage
- Fragestellung
- Einige Empfehlungen:
 - Qualifizierte Förderdiagnostik und -planung
 - Entwicklungsunterstützender Unterricht
 - Freundschaften und Peer-Beziehungen als Förderziel
 - Schule als „verhaltensförderlicher Lebensort- für Kinder und ihre Lehrer
 - Vernetzung unterstützender ausserschulischer Einrichtungen mit der Schule

Zusammenfassung wesentliche Aspekte aus meiner Sicht

- Gemeinschaft bilden
- Unterricht
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit im Team

Literatur

- Getzmann, M. (2009). *Erziehung gelingt jeden Tag neu - Schule auch Grundlagen, Haltungen, Verstehenslandkarten und Gelingensbilder für eine entwicklungsoffene Erziehung und Bildung*. Books on Demand ISBN 978-3-8332-7126-9.
- Goetze, H. & Neukäterer, H. (1994). *Unterricht bei Schülern mit Verhaltensstörungen*. Potsdam: Univ. Potsdam.
- Meyer, H. (2004) *Was ist guter Unterricht?*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Literatur

- Nolting, H.P. (2002). *Störungen in der Schulklasse: Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung*. Weinheim und Basel: Beltz.
- Preuss-Lausitz, U. (2006). *Der Umgang mit schwierigen Schülern. Perspektiven für eine zukünftige Schule*. Referat vor Lehrkräften eines süddeutschen Gymnasiums.
- Preuss-Lausitz, U. (2005). *Verhaltensauffällige Kinder integrieren. Zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung*. Weinheim und Basel: Beltz. Sonderpädagogik.

Literatur

- Opp, G., Hellbrügge, T. & Stevens, L. (Hrsg.) (2006). *Kindern gerecht werden*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Thommen, B. (1996). Neues Paradigma für den Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen?! Der ressourcen- und lösungsorientierte Ansatz. *In: Zeitschrift für Heilpädagogik 5/96*.
- Von Schlippe, A. & Schweitzer, J. (1997). *Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.